

**Ministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Institut für Qualitätsentwicklung**



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
D-19048 Schwerin

Herrn  
Toralf Tepelmann

per E-Mail

Bearbeitet von: Uwe Dietsche  
Telefon: 0385/588-7723  
E-Mail: u.dietsche@iq.bm.mv-regierung.de  
Az: LM-14/003677  
Schwerin, den

**Ihre Anfrage per E-Mail vom 6. Mai 2014**

Sehr geehrter Herr Tepelmann,

Herr Minister Brodkorb hat Ihre E-Mail vom 6. Mai erhalten und mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Sie bitten ihn, zu erklären, warum es in Mecklenburg-Vorpommern nicht erlaubt sei, digitale Schulbücher im Unterricht zu verwenden.

Aus pädagogischen Gründen erscheint derzeit eine individuelle Freigabe der Benutzung elektronischer Schulbücher im Unterricht nicht zweckmäßig. Der Schulträger müsste ganze Klassen bzw. Klassenstufen entsprechend technisch ausrüsten. Andernfalls käme es fast zwangsläufig zu einem Ausstattungswettbewerb unter den Schülerinnen und Schülern, der pädagogisch kontraproduktiv ist. Daneben wären zahlreiche organisatorische und Haftungsfragen zu klären.

Ihr Anliegen – die Verringerung des Gewichtes der Schulmaterialien, die die Kinder tagtäglich zur Schule und zurück transportieren – ist gleichwohl berechtigt. Es gibt dafür Lösungsmöglichkeiten auch neben der Frage des Schulbuchtyps wie z. B. die Stundenplangestaltung, die Möglichkeit klasseninterner Regelungen (Festlegungen, wer welche Bücher zum Unterricht mitbringt) und die Verwendung von Schließfächern in der Schule.

Sicher wird die Schule Ihrer Tochter Sie bei konstruktiven Vorschlägen Ihrerseits in diese Richtung unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Uwe Dietsche

9700001719826